

ANNO DOMINI 1984

Legen wir am 1. Juli den Grundstein für den Neubau der

ST. THOMAS – KIRCHE

Rückblick:

Die St. Thomasgemeinde in Holzminden wurde lt. Urkunde des Landeskirchenamtes in Hannover am 1. Juli 1968 neu errichtet. Bereits vorher fanden schon 14tägig Gottesdienste im Schützenhaus am Stadtpark statt.

Der Name der Gemeinde „St. Thomas“ wurde von den Konfirmanden des Jahrgangs 1968 im Unterricht gemeinsam gesucht und gefunden.

Die Grenzabsprachen mit der Luthergemeinde und der St. Pauligemeinde erfolgten bereits im September 1967.

Der Kirchenvorstand der Luthergemeinde fasste am 19.9.1967 den Beschluss zur Errichtung der neuen Gemeinde.

Bis Anfang Juni 1968 wurde die Straße, die den Namen „Thomaskirchweg“ erhielt, fertiggestellt.

Der Kirchsaal konnte aus gebrauchtem Barackenmaterial auf dem vorbereiteten Fundament erstellt werden.

Die Glocke erhielt die Gemeinde zunächst als Leihgabe und erwarb sie am 29.10.1974.

Am 16. Juni 1968 wird die St. Thomaskirche durch den Herrn Landessuperintendenten Stark eingeweiht.

Die erste Kirchenvorstandssitzung der St. Thomasgemeinde fand am 25.6.1968 statt mit den Kirchenvorstehern Herrn Peter Wörner (bisher Luthergemeinde) und Herrn Alfred Biemelt (bisher St. Pauligemeinde); vom Kirchenkreisvorstand wurden berufen: Herr Herbert Kupke und Herr Wilhelm Wnuck.

Das erste Informationsblatt der Gemeinde erschien unter dem Namen „Thomas-Bote“ am 1.7.1968.

Mit dem Bau des Pfarrhauses wurde am 6.9.1968 begonnen, und am 12.11.1968 konnte der erste Gemeindepastor der St. Thomasgemeinde Heinz Tomczak mit seiner Familie einziehen.

Vor der Gründung der St. Thomasgemeinde oblag Pastor Tomczak die Seelsorge für den 3. Bezirk der Luthergemeinde. Nach der ersten Kirchenvorsteherwahl in der St. Thomasgemeinde am 1.2.1970 trat Frau Gisela Jung an die Stelle von Herrn Peter Wörner.

An der Außenwand der Kirche wurde das von Kirchenmaler Nauwald angefertigte Symbol (Nachbildung des Kirchensiegels) am 1.4.1970 angebracht.

Die erste Visitation erlebte die St. Thomasgemeinde am 18.10.1970 durch Herrn Superintendent Hensel.

Nachdem die Frauenarbeit aus dem Kreis der Bezirkshelferinnen schon fest eingelaufen war, begann am 17.12.1970 auch die Männerarbeit und am 24.3.1970 die Altenarbeit in der Gemeinde.

Durch das Engagement des Gemeindepastors – Bindung an die Leipziger Mission – erhielten die jährlichen Missionstage in der Stadt Holzminden in der St. Thomasgemeinde jeweils einen Schwerpunkt.

Der Weltgebetstag der Frauen fand am 1.3.1974 in der St. Thomaskirche statt.

Am 6.5.1974 begann die Arbeit mit einem Kinderkreis. Der Kirchenchor, der in der Stille anfang, sang am 12.5.1974 das erste Mal im Gottesdienst. Der Kirchenvorstand beschloss am 6.5.1975 die Anschaffung von Instrumenten für einen Posaunenchor. Die Anfängerschulung übernahm zunächst Frau Kallenbach vom Chor der Michaelisgemeinde.

Am 9.5.1976 hatte die Partnergemeinde in Flößberg (DDR) ihr 150jähriges Kirchweihjubiläum. Aus diesem Anlass fuhren 25 Gemeindeglieder nach Flößberg. Darunter war der Posaunenchor, der mit Herrn Studienrat Sodt inzwischen einen Leiter gefunden hatte. Die Sendfahrt hinterließ einen nachhaltigen Eindruck bei den Teilnehmern, so dass die Partnerschaft bis heute hindurch gehalten hat.

Am 9.8.1976 wurde zum ersten Mal ein Gemeindebeirat gebildet.

Die zweite Visitation der Gemeinde fand am 29.8.1976 durch Herrn Superintendent Köhler statt. Im gut besuchten Gottesdienst wirkten Kirchen- und Flötenchor mit. Zu dieser Visitation wurde der Wunsch aus der Gemeinde bekräftigt, dass der provisorische Zustand mit dem Kirchsaal ein Ende haben müsse.

Bereits am 24.3.1969 hatte der Kirchenvorstand den Neubaubedarf für eine Kirche und ein Gemeindehaus festgestellt und an das Landeskirchenamt gemeldet. Am 29.10.1974 beschloss der Kirchenvorstand die Aufnahme des Neubaus einer Kirche in die Dringlichkeitsliste der Landeskirche zu beantragen.

Am 29.6.1977 fand ein Ortstermin mit Herrn Oberlandeskirchenrat Droysen statt, bei dem die Dringlichkeit des Bauvorhabens der Thomaskirchengemeinde anerkannt wurde.

Die St. Thomasgemeinde war Gastgeber für einen Reformations-Fest-Gottesdienst 1977 für alle Kirchengemeinden der Stadt. Den Gottesdienst hielt Herr Oberlandeskirchenrat Creutzig.

In den Monaten November 1977 bis Ostern 1978 wurde der Dienst in der St. Thomasgemeinde vertretungsweise von anderen Pastoren der Stadt getan, da Pastor Tomczak durch mehrere Operationen nicht dienstfähig war.

Zum 1. August 1978 beantragte Pastor Tomczak seine Pensionierung, die Pfarrstelle wurde vakant. Die Vakanzvertretung übernahm Pastor Ruf von der Luthergemeinde.

Am 18.1.1980 wählte der Kirchenvorstand einhellig Pastor Burghard Conrad (bisher Pastor in Sprötze) zum neuen Gemeindepastor der St. Thomasgemeinde. Er trat am 16.7.1980 seinen Dienst in Holzminden an und wurde am 20.7.1980 in sein neues Amt eingeführt. Nach der Vakanzzeit, in der die Gemeindegemeinschaft weiter bestanden haben, wurde die Gemeindegemeinschaft neu belebt, auch durch die Beteiligung der Familie Conrad.

Zum Erntedankfest-Gottesdienst am 5.10.1980, der als Familiengottesdienst gefeiert wurde, schreibt die Chronik: „Die Kinder sind nun nicht mehr vom Abendmahl ausgeschlossen.“

Aus der Vorbereitung der Adventszeit für ein Krippenspiel entstand am 27.2.1981 die Initiative, den Kindergottesdienst von Sonntag auf Freitag zu verlegen und mit der Kinderstunde zu kombinieren.

Während zur Einführung von Pastor Conrad von einem baldigen Kirchenneubau gesprochen wurde, musste der Kirchenvorstand am 6. März 1981 zur Kenntnis nehmen, „dass der seit langem angestrebte Kirchenneubau sich offensichtlich doch nicht so schnell verwirklichen lässt.“ Pastor Conrad stellte vom 1.6.1981 an sein Amtszimmer als Gemeindegemeinschaftsraum zur Verfügung.

Durch große Spendenbereitschaft wurden neue Abendmahlsgeräte angeschafft, und am 12.4. und am 7.6.1981 im Gottesdienst eingeweiht.

Am 18.4.1981 wurde zum erstenmal eine Feier der Osternacht in der St. Thomasgemeinde gehalten.

Weitere besondere Veranstaltungen im Jahr 1981 waren das Gemeindefest am 23.8., der Friedensgottesdienst des Jugendkreises und das Treffen mit der Partnergemeinde in Sangerhausen.

Der Gedanke, im Advent noch einmal einen Gemeindenachmittag zu veranstalten, kam von den Eltern der Konfirmanden auf dem ersten Gesprächsabend; er wurde von Pastor Conrad gern aufgenommen und fand am 12.12.1981 statt.

Am 31.1.1982 war Kirchenvorsteherwahl. Gewählt wurden: Herr Dr. Kremers, Frau Gisela Jung, Herr Dr. Jürgen Brüning, Herr Dieter Rensing, Frau Ingeborg Gründling, berufen wurde Herr Michael Biehl; diese Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher sind bis heute im Amt.

Da Pastor Conrad zum Ende Juni 1982 die St. Thomasgemeinde verlassen wollte, wurde die für September 1982 angesetzte Visitation auf den 13. Juni vorgezogen.

Im Zeitungsbericht heißt es u.a. von Herrn Superintendent Köhler: „Vakanz bedeutet nur erst, dass im Pfarrhaus keiner wohnt. Aber verloren ist keiner deswegen in der Gemeinde! Die Thomas-Gemeinde habe anderen Gemeinden etwas voraus, Thomas habe einen Gemeindebeirat bereits in der zweiten Legislaturperiode, der dafür Sorge trägt, dass der Kirchenvorstand nicht nur mit reiner Verwaltungsarbeit zu tun hat. In der Gemeinde besteht ein Männerkreis, ein Frauenkreis, ein Seniorenkreis, die Jugendgruppe „Senfkorn“, ein Singkreis und ein Posaunenchor.“

In der Vakanzzeit wurde der Neubau eines Gemeindezentrums durch Mittel des Kirchenkreises und des Landeskirchenamtes gesichert, die Gemeinde muss 100.000,-- DM als Eigenleistung erbringen.

Nach über einem Jahr Vakanzzeit – als Vakanzvertreter waren Pastor Ruf und nach dessen Weggang aus der Luthergemeinde für zwei Monate Pastor Hansch eingesetzt – wird Pastor Heiko Limburg durch den Herrn Landesbischof zum 16.10.1983 auf die Pfarrstelle der St. Thomasgemeinde ernannt und am 23.10.1983 in sein Amt eingeführt.

Die auch durch die Vakanzzeit hindurch bewährte Gemeindegliederarbeit wird fortgesetzt, allerdings gibt es keinen Männerkreis und keinen Singkreis mehr.

Die Mitbeteiligung und Mitgestaltung der Gemeindegliederarbeit durch die Gemeindeglieder wird weitergeführt. So wurde der Adventsnachmittag mit Basar von allen Kreisen getragen und auch die Passionsandachten 1984 wurden jeweils von einer Gemeindegruppe gestaltet, junge Erwachsene schließlich gestalteten den Osternacht-Gottesdienst.

Der Kindergottesdienst-Helferkreis hat die Kombination von Gottesdienst und Kinderstunde auch in der Vakanzzeit durchgehalten und ergänzt sie jetzt durch Familiengottesdienste etwa alle 6 Wochen.

Im Gesprächskreis für Konfirmanden-Eltern, der seit längerer Zeit besteht, werden erweiterte Möglichkeiten des Konfirmandenunterrichts (Mitgestaltung von Gottesdiensten, Freizeiten) angesprochen, dieser Kreis wird für alle interessierten Gemeindeglieder geöffnet.

Die Zusage des Landeskirchenamtes zum Neubau eines Kirchsaaus mit Nebenräumen, wie es dort heißt – für uns: Gemeindezentrum- erhielten wir am 2.4.1984.

Die Beschlüsse über die Ausschreibungen waren vom Amt für Bau- und Kunstpflege vorbereitet worden, Ende Februar 1984 war der Abgabetermin.

Der Kirchenvorstand hat über die Vergabe der Arbeiten für den jeweils preiswertesten Anbieter entschieden:

Erd- und Maurerarbeiten - Fa. Dan, Holzminden
Zimmerarbeiten - Fa. Gebr. Bartels, Dassel
Dachdeckerarbeiten - Fa. G. Zurmöhle, Holzminden
Klempnerarbeiten - Fa. Lindner, Holzminden,

Die Bauplanung und –leitung obliegen dem landeskirchlichen Amt für Bau- und Kunstpflege (Dipl. Ing.) Seewald und seiner Außenstelle für den Sprengel Göttingen (Ing. grad. Sedlaczek und Bautechniker Vegyelek).

Der Kirchenvorstand und der Gemeindebeirat erkennen in dankbarer Freude an, dass es trotz sehr schwieriger wirtschaftlicher und finanziellere allgemeiner und kirchlicher Verhältnisse möglich ist, den Neubau zu errichten. Möge er mit Gottes Hilfe ohne Unfall und Gefahren vollendet werden und sich seiner Bestimmung für die St. Thomasgemeinde segensreich auswirken.

Die Kirchenvorsteherinnen
Und Kirchenvorsteher
Gisela Jung
Dieter Rensing
Dr. Hans Kremers
Ingeborg Gründling
Michael Biehl
Jürgen Brüning

Die Vorsitzende und
die Stellvertreterinnen
des Gemeindebeirats
Helene Brüning
Ilse Theuer
Elfriede Gniewoß

Heiko Limburg, Pastor

- 10.08.1984 Richtfest des neuen Gemeindezentrums im kleinen Kreis
- 2.12.1984 Adventsnachmittag mit Basar, für den der Frauenkreis gebastelt und genäht hat.
Der Erlös soll im Neubau Verwendung finden.
- 21.4.1985 Einweihung der Kirche durch Herrn Landessuperintendent Hirschler.
Die anwesenden Pastoren bringen die Sakralgeräte aus der alten Kirche in die neue Kirche. Aus unserer Partnergemeinde sind Gäste da, sie haben für jeden Besucher eine Rose mit Anstecknadel gebastelt.
- 10.7.1985 Senioren der Kirchengemeinde Golmbach mit Herrn Pastor Drewes sind zu Gast bei unserem Feierabendkreis.
- 1.Advent 85 Adventsnachmittag mit Basar wie im Vorjahr.

Im Dezember 1985 kann der 100. Kindergottesdienst gefeiert werden.

- 26.12.1985 Der Posaunenchor lädt anlässlich seines 10jährigen Bestehens zum Gottesdienst mit anschließendem Beisammensein ein.
- 12.2.1986 Der Feierabendkreis feiert das 1. Mal Karneval.
- 7.3.1986 Gottesdienst zum Weltgebetstag in der St. Thomaskirche.
- 18.5.1986 findet ein Lagergottesdienst bei der Thomaskirche statt mit den Pfadfindern. Im nahen Stadtpark ist in diesem Jahr das Pfingstlager der Pfadfinder.
- 31.5.1986 wird mit dem Abriss der alten Kirche begonnen.
- 25.8.1986 Aus der Partnergemeinde Flößberg kommt das erste Mal eine Gruppe Senioren/innen zu Besuch.
- 31.8.1986 feiern über 150 Mitarbeiter des Kirchenkreises ihr Fest in und bei der Thomaskirche. Die Flößberger Besucher nehmen daran teil.
- 16.4.1987 Am Gründonnerstag wird das erste Mal Tischabendmahl gefeiert.
- 14.6.1987 Eine größere Delegation der Thomasgemeinde fährt nach Flößberg. Dort wird nach 12 Jahren baulicher Restaurierung die Kirche wieder eröffnet.
- 26.7.1987 Eine Gruppe von 15 Arabern aus Israel ist mit der Ev. Jugend zu Gast in St. Thomas.
- 13.3.1988 Kirchenvorstandswahlen, können jetzt im Gemeindehaus stattfinden.
- Mai 1988 Visitation in den Gemeindegemeinden.
- 8.5.1988 Visitationsgottesdienst
- 31.05.1988 Der bisherige Landessuperintendent des Sprengels Göttingen, Herr Hirschler, wird als Landesbischof in Hannover eingeführt. Aus der Thomasgemeinde fahren 7 Personen mit dem Bus aus Holzminden zu der Veranstaltung nach Hannover in die dortige Stadthalle.
04. bis 12.06.1988 Die Thomasgemeinde feiert das 20jährige Gemeindejubiläum.
- 4.6.1988 Um 19.30 Uhr findet ein Konzert statt.
- 5.6.1988 Festgottesdienst mit Einführung des neuen Kirchenvorstandes. Dies sind: Ingeborg Berger, Michael Biehl, Gisela Jung, Dieter Rensing, Friedegund Wanek und Rudolf Woitas.
- 9.6.1988 Um 19.00 Uhr 50jähriges Ordinationsgedenken von Pastor i.R. Heinz Tomczak mit anschließendem Empfang.
- 10.6.1988 Begegnung mit Gästen aus Flößberg.

12.6.1988 Abschluß der Festwoche mit einem Familiengottesdienst, anschließend Gemeindefest.

26.10.1988 Auf einer Gemeindeversammlung wird entschieden, dass es keinen Gemeindebeirat mehr gibt.

Weihnachten 1988

Im Gottesdienst kann die Gemeinde die ersten Krippenfiguren sehen, die Herr Ottomar Schaper für die Thomasgemeinde geschnitzt hat.

5.4.1989 Ein Einbruchversuch durch die Terrassentür der Kirche. Von den Außenleuchten wurden die Glaskuppeln und Glühbirnen mitgenommen.

14.10.1989 Letztes Treffen mit den Flößbergern im kleinen Grenzverkehr. Es ahnt keiner, wie nahe die Grenzöffnung ist.

Dez. 1989 Der Thomasbote erscheint mit neuem Titelblatt.

9.2.1990 Es kommen 14 Jugendliche aus Flößberg zu uns bis zum
13.02.1990

28.04. bis 01.05.1990 sind Rentner/innen aus Flößberg zu Gast in der Thomasgemeinde.

24.5.1990 Im Gottesdienst um 14.00 Uhr wird Frau Anne-Marie Bender als Diakonin der Stadtkirchengemeinden für Kinderarbeit eingeführt.
Gleichzeitig werden Frau Jutta Ostermann als Kreisjugendpastorin und Herr Heiko Limburg als Kreisjugendpastor beauftragt.

Seit Juni 1990 findet jeden Donnerstag ein Kinderspiel- und Bastelnachmittag statt.

Im September 1990 wird ein Senioren-Tanzkreis gegründet.

Herr Dr. Kremers verlässt Holzminden, nachdem er in den Ruhestand getreten ist. Herr Dr. Kremers war 12 Jahre lang Kirchenvorsteher.

Im März 1991 feiert der Feierabendkreis 20jähriges Jubiläum.

Weihnachten 1991 kommen neue Krippenfiguren hinzu, von Herrn Schaper geschnitzt.

6.3.1992 Der Weltgebetstagsgottesdienst findet wieder in der St. Thomaskirche statt.

Sept. 1992 Zum Hl. Abendmahl werden Einzelkelche angeschafft.

5.9.1993 Frau Wanek, die Holzminden verlässt, wird als Kirchenvorsteherin verabschiedet. Frau Edeltraud Liebe wird für Frau Wanek eingeführt.

6.2.1994 Es finden Kirchenvorstandswahlen statt.

17.4.1994 Die neue Orgel der St. Thomaskirche wird im Gottesdienst eingeweiht.

1.5.1994 Es findet ein Orgelkonzert statt.

- 29.5.1994 Im Gottesdienst wird der neue Kirchenvorstand eingeführt.: Michael Biehl, Gisela Jung, Edeltraud Liebe, Rudolf Woitas, Sabine Heinze und Hans-Peter Kaspereit. Ingeborg Berger und Dieter Rensing werden verabschiedet.
- 19.6.1994 Die erste silberne Konfirmation wird in der St. Thomaskirche gefeiert.
- 26.6.1994 Ein Orgelkonzert findet in der St. Thomaskirche statt.
- 14.-17.08.1994 Auf der Wiese hinter der St. Thomaskirche findet ein Zeltlager der Pfadfinder statt.
- 11.9.1994 Nach der Visitation in den Gemeindegemeinschaften wird der Visitationsgottesdienst in der St. Thomaskirche gefeiert.
- 31.12.1994 Anne-Marie Gringmuth beendet die über 21jährige Dienstzeit als Küsterin mit dem Eintritt in den Ruhestand.
- 1.1.1995 Frau Helga Brink tritt ihren Dienst als Küsterin an.
- 13.9.1995 Herr Landesbischof Dr. Horst Hirschler besucht den Kirchenkreis und ist heute in der Pfarrkonferenz in der St. Thomaskirche.
- Oktober 1995 Der Feierabendkreis nennt sich jetzt Seniorenkreis.
- Juni 1997 Mitarbeiter fahren mit der Kindergruppe und Kindern des Kindergottesdienstes ins Rastland.
- 1.1.1999 Aus den beiden Kirchenkreisen Holzminden und Bodenwerder entsteht ein gemeinsamer Kirchenkreis: Holzminden-Bodenwerder.
- 5.3.1999 Der Weltgebetstagsgottesdienst ist in der St. Thomaskirche.
- 4.9.1999 Eine kleine Gruppe fährt mit Pastor Limburg nach Hannover zur Einführung von Frau Dr. Margot Käßmann als Landesbischofin.
- 02.04.2000 In diesem Jahr sind wieder Kirchenvorstandswahlen.
- 18.06.2000 Die gewählten und berufenen Kirchenvorsteher/innen werden in ihr Amt eingeführt: Edeltraud Liebe, Michael Biehl, Daniela Brink, Sabine Heinze, Ulrich Hansmann und Jörg Dieckhoff.
- März 2003 Es wird mit dem Ausbaggern für den Anbau begonnen.
- 4.4.2003 Es kann schon Richtfest des Anbaus gefeiert werden.
- 7.9.2003 Der Anbau ist fertig, er wird eingeweiht.
- Mai 2004 Die St. Thomasgemeinde sammelt Altpapier, der Erlös ist für die Jugendarbeit bestimmt.

- 4.3.2005 Der erste Weltgebetstagsgottesdienst in diesem Jahrtausend in der St. Thomaskirche.
- 26.6.2005 Die St. Thomasgemeinde feiert im Rahmen eines Gemeindefestes das 10jährige Bestehen des Gemeindezentrums.
- 10.9.2005 In der St. Thomaskirche wird ein 10jähriges Konfirmationsjubiläum gefeiert.
- 5.12.2005 Die letzte Zusammenkunft des Frauenkreises. Er wird aus Überalterung beendet.
- 26.3.2006 Es finden wieder Kirchenvorstandswahlen statt.
- 25.6.2006 Der neue Kirchenvorstand wird im Gottesdienst eingeführt. Edeltraud Liebe, Michael Biehl, Sabine Heinze, Diana Schwanneke, Daniela Brink, Frank Drescher.
- Juli 2006 Familie Fekovic erhält für eine Woche Kirchenasyl, um die Abschiebung in ihr Heimatland Serbien-Montenegro zu verhindern. Dann erhalten sie eine Duldung bis vorerst 15. September.
- Januar 2007 Familie Fekovic erhält die Aufenthaltsgenehmigung. In der St. Thomaskirche findet aus diesem Anlaß ein Dankgottesdienst statt. Die Kirche ist voll besetzt!
- 18.-24.06.2007 In dieser Woche ist die Visitation in den Gemeindegemeinschaften, mit dem Gottesdienst ist die Visitation abgeschlossen.
- 01.07.2007 Es gibt keinen eigenen Sprengel Göttingen mehr, er sit mit einem Teil des Sprengels Hildesheim vereinigt. Neuer Landessuperintendent ist Herr Eckhard Gorka, bisher zuständig für den Sprengel Hildesheim.
- Oktober 2007 Das Stromkabel des Glockenmotors ist durchgehackt. Offenbar haben sich Anwohner gestört gefühlt.